

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen

STELLENANZEIGEN
Stadt Aalen sucht Verstärkung - jetzt bewerben
Seite 2

ERFOLGREICHE AZUBIS
Oberbürgermeister Rentschler gratuliert städtischen Azubis.
Seite 2

GOLDENES BUCH
Günther Beckstein trägt sich in das Goldene Buch der Stadt Aalen ein.
Seite 2

SMART CITY
Wie smart wird die City? Fachtagung am 23. Oktober an der Hochschule.
Seite 3

facebook **IMMER INFORMIERT**
www.facebook.com/StadtAalen

VOM AUFBRUCH ZUM AUFSCHWUNG

Stadt Aalen präsentiert Rekordhaushalt für das Jahr 2018

OB Thilo Rentschler stellte am Donnerstag, 12. Oktober dem Gemeinderat den fünften Haushalt seiner Amtsperiode vor

In der Gemeinderatssitzung am vergangenen Donnerstag stellte Oberbürgermeister Thilo Rentschler einen Haushaltsplanentwurf der Rekorde vor - sowohl was die Einnahmen- als auch Ausgabenseite angeht und auch die geplanten Investitionen in der Kernstadt und den Stadtbezirken sind so hoch wie noch nie. Trotzdem besteht kein Grund zur Sorge, betonte der OB angesichts der glänzenden Bilanz des „Konzerns“ Stadt Aalen. Er verwies auf die „grundsolide“ Haushaltsführung, die an der hohen Eigenkapitalquote von 86 % bei 400 Mio. Euro Bilanzsumme klar abzulesen sei.

Die Steuereinnahmen sprudeln dank der robusten Konjunktur hervorragend, so dass allein die Gewerbesteuereinnahmen mit über 42 Mio. Euro prognostiziert, eine Rekordhöhe erreichen. Und trotz eines ehrgeizigen Investitionsprogramms von insgesamt 45 Mio. ist die Verschuldung der Stadt Aalen auf einem historisch niedrigen Tiefstand von rund 28 Mio. Euro angekommen, „der niedrigste Schuldenstand seit der Eingemeindung“, betont Rentschler. OB Rentschler will in 2018 und auch in Zukunft seine ausgewogene Investitionspolitik fortsetzen. Schwerpunkte setzt er bei Bildung und Betreuung, Mobilität, Kultur und Freizeit, Umwelt und Verkehr.

INVESTITIONEN BERÜCKSICHTIGEN BEDARF DER STADTBEZIRKE

Bei einer „Tour der Ortschaften“ ist der Haushalt in den Ortschaftsräten vorberaten worden - auch im „achten Stadtbezirk“ Unterrombach-Hofherrnweiler. 19,5 Mio. Euro werden im nächsten Jahr in die Ortschaften fließen. „Das ist ein starkes Signal an die Stadtbezirke“, betonte der OB. Zu berücksichtigen sei aber auch, dass Investitionen in der Kernstadt, beispielsweise am ZOB oder der ertüchtigte Hauptbahnhof allen Bürgerinnen und Bürger zugute kämen. In Dewangen wird die Entwicklung der „Neuen Mitte“ 2018 zum Abschluss kommen und eine Kalthalle kommt ebenfalls im nächsten

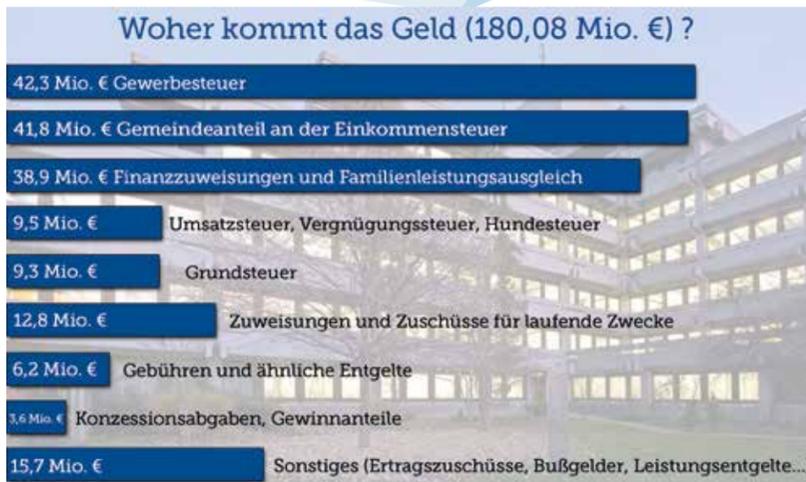
Jahr. Fachsenfeld darf sich auf die langersehnte Ortsdurchfahrt Waiblingen freuen - eine halbe Mio. Euro aus dem Stadtsäckel ist hierfür eingeplant. In Ebnat sollen mit Hochdruck Bau- und Gewerbegebiete entwickelt werden und ab 2019 sei eine Sanierung der Jurahalle mit 3,5 Mio. Euro machbar. Wasseralfingen bekommt in den nächsten vier Jahren über 1 Mio. Euro für das neue Wohnquartier Maiergasse, die Planungen für den B29a Kreisell in Unterkochen schreiten voran, Waldhausen bekommt ein neues Baugebiet und der Bahnhof West sieht für Unterrombach/Hofherrnweiler eine städtische Investition von 2,6 Mio. Euro vor.

SCHULEN, BILDUNG UND BETREUUNG

Da die Schülerzahlen bis 2025 wachsen werden, müssen die städtischen Anstrengungen zur Sanierung der Schulinfrastruktur weiter intensiviert werden. „Wir sind bei der Schulbaumodernisierung gut vorangekommen“, so Rentschler, mittlerweile liegt die Stadt bei 60 Mio. Euro für die Runderneuerung der kompletten schulischen Infrastruktur. Für die Medienoffensive sind 800.000 Euro eingeplant, um „unsere Schüler bestmöglich für das digitale Zeitalter zu begleiten.“ Der zweite „große Brocken“ seien die Ausgaben für die Kinderbetreuung, die bei rund 13 Mio. Euro Investitionsbedarf liegen werden. Damit werden die notwendigen Betreuungsplätze für über 2.600 Kinder von 0 Jahren bis zum Schuleintritt geschaffen. Diese Investitionen haben einen erhöhten Stellenbedarf und damit höhere Personalausgaben zur Folge. „Wir brauchen mehr Fachpersonal in den Kindergärten“, sagt Rentschler und fordert mehr Unterstützung von Seiten des Landes, um die jährlich mit rund 2 Mio. Euro prognostizierten Mehrausgaben für die Kinderbetreuung stemmen zu können.

SPORT UND BÄDER

Für die Sanierung der Bäder sind im Haus-



Grafik: Presse- und Informationsamt der Stadt Aalen

halt 3 Mio. Euro eingeplant, um das Stammkapital der Stadtwerke zu erhöhen. Gleichzeitig will der OB Grundstücke der Stadtwerke kaufen und auf die Gewinnausschüttung an die Stadt in Höhe von rund 7 Mio. im Finanzplanungszeitraum verzichten. Denn, so der OB, es sei klar, dass die Stadtwerke die Bäderrisikoprüfung nicht gänzlich aus eigener Kraft stemmen könnten.

KULTUR UND TOURISMUS

Acht Millionen Euro sind für den Kulturbahnhof im Investitionshaushalt eingeplant. Am 26. Oktober wird mit einem kleinen Festakt die Grundsteinlegung gefeiert. Im Zusammenspiel mit dem Hotel auf dem Stadtoval, wird der Kulturbahnhof dazu beitragen, Kulturinteressierte für mehrere Tage nach Aalen zu locken. Schon jetzt zeugen steigende Übernachtungszahlen von der Attraktivität der Stadt Aalen für Besucher aus nah und fern. Der geplante Steg über die Bahngleise zum neuen Stadtquartier sei ebenfalls im Haushalt finanziert, erläutert Rentschler das Zahlenwerk.

WOHNEN UND MOBILITÄT

In den nächsten acht Jahren entstehen in Aalen durch das 100 Mio. Euro-Programm der Aalener Wohnungsbau rund 450 neue Wohneinheiten. Trotzdem möchte der OB private Bauträger mehr in die Pflicht nehmen und kündigt an im Gemeinderat die Vorgabe einer Quote von 25% für geförderte Wohnungen diskutieren zu wollen. Eine moderne Stadtgesellschaft verlange nach attraktiven Mobilitätsangeboten. Rentschler setzt auf eine intensive Förderung des Rad-

verkehrs in der Stadt. Neue Wege will er mit der Einrichtung einer Fahrrad-Verleihstation für rund 20 Pedelecs und Fahrräder am Hauptbahnhof beschreiten.

MODERNE VERWALTUNG UND DIGITALISIERUNG

Das Rathaus habe 42 Jahre auf dem Buckel, energetisch und auch die Räumlichkeiten betreffend, sei es suboptimal. Der Oberbürgermeister will in den nächsten drei bis fünf Jahren eine Lösung - Sanierung, Generalsanierung oder Neubau - präsentieren. Eine erste Planungsrate ist mit 400.000 Euro im Haushalt 2018 enthalten. Für eine effiziente Aufgabenerfüllung und um den gestiegenen Anforderungen gerecht zu werden, sieht der Stellenplan die Schaffung von 22 neuen Stellen für die Verwaltung vor, denn „zusätzliche Aufgaben brauchen entsprechende personelle Ausstattung.“

ÖFFENTLICHE INFORMATION UND ERLÄUTERUNG DES HAUSHALTS IM GEMEINDERAT

Der Haushaltsentwurf wird öffentlich im Rahmen einer Gemeinderatssitzung am 25. Oktober im Gremium erläutert und dargestellt. In der Sitzung am 16. November haben die Fraktionen Gelegenheit ihre Anträge vorzubringen, über die dann in der Sitzung am 29. November öffentlich beraten wird. Die Verabschiedung des Haushaltes erfolgt am 14. Dezember in der letzten Sitzung vor den Weihnachtsferien. Mit der Genehmigung durch das Regierungspräsidium wird dann bis Februar 2018 gerechnet.

INTERVIEW MIT DEM GESCHÄFTSFÜHRER DER AKADEMIE FÜR GESPROCHENES WORT STUTTGART, DR. THORSTEN FITZON

Im gesprochenen Wort werden Luther und Schubart persönlich

Im Vorfeld des Reformationstages findet im 500. Jubiläumjahr eine besondere Veranstaltung in der Aalener Stadtkirche statt. Ein LeseConcert unter dem Titel "Feuerflocken in die Seele" am Donnerstag, 26. Oktober um 19 Uhr in der Stadthalle Aalen. Das Ensemble der Akademie für gesprochenes Wort, Stuttgart, führt dieses literarische Doppelporträt über Luther und Schubart in der Stadtkirche Aalen auf. Der Geschäftsführer Dr. Thorsten Fitzon äußert sich im Gespräch über das Konzept des LeseConcerts.

Herr Dr. Fitzon, wie dürfen wir uns diese Veranstaltung vorstellen? Was erwartet die Besucher?

Das ist eine durchaus neue Sicht auf zwei Persönlichkeiten. Leidenschaftlich haben beide, Luther wie Schubart im Ringen um eine populäre Sprache um ihre Sache gekämpft. Sie wollten Menschen begeistern, Feuer entfachen und haben sich diesem Ziel mit Leib und Seele verschrieben. Man kann Schubart als ersten politischen Journalisten sehen, der inhaftiert wurde. Auch heute ge-

schieht das, nicht mehr bei uns, aber in nicht allzu großer Entfernung. Durch Ton- und Videospielungen von modernen Inhalten und musikalischen Elementen wird immer wieder eine Verbindung hergestellt zu dem, was uns der schwäbische Dichterrebell aus Aalen und der große Reformator noch zu sagen haben. Manchmal gelingt dies am besten über die Brücke des Humors, die uns auch auf unserer Zeitreise trägt. Luther und Schubart trennen zwei Jahrhunderte und mehrere epochale Umbrüche. Darin liegt das Wagnis, aber auch der Reiz eines Programms, das beide Persönlichkeiten als Autoren vorstellt, die jeweils in ihrer Zeit um eine wortstarke und populäre Sprache rangen, ohne die Sprache populistisch einzusetzen.

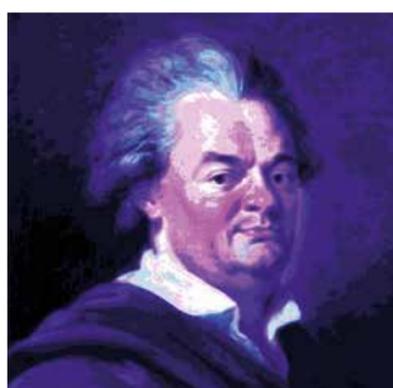
Warum ist das "gesprochene Wort" so wichtig? Was macht den Unterschied zum "gelesenen Text"?

Erst im gesprochenen Wort sind wir Menschen ganz bei uns und können Stimmen aus vergangenen Epochen nicht nur aktuell zum Erklingen bringen. Gesprochen wird

Literatur persönlich: Wir sehen Persönlichkeiten wie Luther und Schubart mit ihren Anliegen, nicht als Quellen der Geschichte, sondern als Menschen ihrer Zeit, wenn wir sie hören. Anders als in einem Theaterstück werden aber keine Rollen eingenommen, sondern Zeugnisse und Dichtungen aus dem 16. und 18. Jahrhundert mit unserer Gegenwart in ein Gespräch gebracht. Mündliche Erzählungen oder eine vorgelesene Geschichte können Situationen herstellen, in denen längst Vergangenes oder Erfundenes, Themen und Figuren, uns und unserer Wirklichkeit ganz nahe kommen, weil sie zu uns sprechen. Diese Erfahrung machen nicht nur Kinder, dies lässt sich etwa auch in einem LeseConcert erleben.

Sie sind Geschäftsführer der Akademie für gesprochenes Wort. Was macht diese Einrichtung? Was ist Aufgabe und Ziel der Akademie?

Ziel der in Deutschland einzigartigen Stiftung Akademie für gesprochenes Wort - gegründet 1993 von Prof. Uta Kutter - ist die Förderung gesprochener Sprache und Dichtung. Sie ist gleichermaßen auf den Feldern der Kunst, der kulturellen Bildung und der Wissenschaft tätig. Mit ihrem Ensemble aus pädagogisch wie künstlerisch ausgebildeten Sprecherinnen und Spre-



C.D.F. Schubart

chern bietet sie sowohl für Schulen, als auch für die Erwachsenenbildung innovative Angebote zur Verbesserung der Schlüsselkompetenz Sprechen an.

INFO

Das LeseConcert findet am Donnerstag, 26. Oktober 2017 um 19 Uhr in der Stadtkirche Aalen statt. Karten im Vorverkauf gibt es für 12 Euro in der Tourist-Information Aalen, Telefon: 07361 52-2358 oder unter www.re-servix.de

Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses

KULTUR-, BILDUNGS- UND FINANZAUSSCHUSS

Mittwoch, 25. Oktober 2017, 9 Uhr

GEMEINDERAT

Mittwoch, 25. Oktober 2017, 14 Uhr

AUSSCHUSS FÜR UMWELT UND STADTENTWICKLUNG

Donnerstag, 26. Oktober 2017, 15.30 Uhr

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind auf www.aalen.de zu finden. Die Beschlüsse aus den Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

Abschluss der Stadtführungssaison am Samstag mit Busrundfahrt

Als Abschluss der diesjährigen Stadtführungen der Tourist-Information Aalen findet am Samstag, 28. Oktober 2017, eine Busrundfahrt statt. Heinz Diebold begleitet Sie in das „westliche“ Aalen. Die Fahrt geht weiter nach Affalterried, Treppach, Fachsenfeld, Dewangen, Waiblingen usw. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Gmünder Torplatz, Busbucht. Rückkehr ca. 16 Uhr. Anmeldung erforderlich in der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, Spionrathaus. Kostenbeitrag: Erwachsene 6 Euro, Kinder 4,50 Euro.

Aalener Sportlerehrung 2017 am Sonntag, 4. März 2018

ERFOLGREICHE SPORTLERINNEN UND SPORTLER BITTE MELDEN

Seit dem Jahr 2007 werden bei der Aalener Sportlerehrung auch erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler geehrt, die nicht für einen Aalener Sportverein aktiv sind, aber ihren Hauptwohnsitz in Aalen haben. Berücksichtigt werden Württembergische Meisterschaften, Deutsche Meisterschaften usw.

Informationen über die Ehrungsrichtlinien der Stadt Aalen sind über das Sportamt zu erhalten. Telefon 07361 52-1188 bzw. 52-1138 oder per Mail: sportinfo@aaln.de.

Tag der offenen Tür im Bürgerhaus Wasseralfingen

Unter dem Motto „Schauen - informieren - ausprobieren“ laden Musikschule und Stadtbibliothek ins Wasseralfinger Bürgerhaus ein.

Sowohl die Musikschule als auch die Stadtbibliothek haben im Wasseralfinger Bürgerhaus eine Außenstelle. Gemeinsam laden sie unter dem Motto „Schauen - informieren - ausprobieren“ zu einem Tag der offenen Tür am Samstag, 21. Oktober 2017, von 10 bis 13 Uhr in der Bücherei ein, um ihr breit gefächertes Angebot vorzustellen. In der Stadtbücherei kann an diesem Tag neben der Ausleihe auch gebastelt werden; die Musikschule präsentiert sich an diesem Tag mit Solisten und Ensembles.

FEIERTAGE - 31.10. UND 01.11.2017

Öffnungszeiten der Galerie im Rathaus und des Urweltmuseums

Die aktuelle Kunstaussstellung „Kunst in der Natur - Natur aus Kunst“ ist am 31. Oktober und 1. November von 14 bis 17 Uhr geöffnet und kann an beiden Ausstellungsorten, Galerie im Rathaus und Urweltmuseum, besucht werden.

VOLKSHOCHSCHULE

Informationstermin zum Feriennähkurs für Jugendliche. Mit Erika Schnee
Donnerstag, 19. Oktober 2017 | 17 Uhr |
Bürgerhaus Wasseralfingen

Frauen-Film-Frühstück
Frühstück: ausgebucht
Film: 11 Uhr „Florence Foster Jenkins“
Anmeldung erforderlich unter: 07361
95830

Sonntag, 22. Oktober 2017 | 11 Uhr |
Kino am Kocher

Vortrag: Gewaltfreie Sprache - was ist das?
Mit Angelika Henkel-Herzog.
Dienstag, 24. Oktober 2017 | 19.30 Uhr |
Torhaus

IM RAHMEN DER FREDERICKTAGE:
Lesekiste mit der Württembergischen Landesbühne

„Das Lachen der schönen Lau“ – nach dem berühmten Märchen von Eduard Mörike

Die schöne Lau hat ein Problem: Sie kann nicht lachen! Ihrem Mann gefällt das gar nicht und er schickt sie fort, damit sie es endlich lernt. Bevor sie nicht fünf Mal herzlich gelacht hat, darf sie nicht zu ihm ins Schwarze Meer zurückkehren. Und so wartet die Wasserfrau im Blautopf bei Blaubeuren auf die Chance ihren Fluch zu brechen – bis sie eines Tages die Bekanntschaft mit der dicken Köchin Berta macht. Die ungleichen Freundinnen verbringen viel Zeit miteinander und Berta beschließt mit ihren Töchtern, der schönen Lau zu helfen. Doch werden ihre Bemühungen ausreichen, die Wasserfrau fünf Mal von ganzem Herzen zum Lachen zu bringen? Wird sie eines Tages zu ihrem Mann zurück kehren dürfen?

Die berührende Geschichte über Freundschaft und die Schönheit des Lachens wird am **Montag, 23. Oktober um 15 Uhr im Paul-Ulmschneider-Saal im Torhaus** von der Württembergischen Landesbühne aus Esslingen aufgeführt. Für Kinder ab acht Jahren, Eintritt: 4,50 Euro /ermäßigt: 2,70 Euro.

Als der Drahtesel Aalen eroberte

Ein spannender Vortrag von Georg Wendt M. A. reflektiert am **Donnerstag, 19. Oktober im Kleinen Sitzungssaal des Aalener Rathauses** ab 19 Uhr die 130 jährige Geschichte des Fahrrades in Aalen.

Überschwänglich feierte die Kocher-Zeitung im August 1891 das Radfahren, das vier Jahre zuvor – 1887 und damit vor 130 Jahren – ein Vertreter aus Ulm nach Aalen gebracht hatte. Organisiert im ersten Radfahrerverein Aalen veranstalteten die „Velocipedisten“ rauschende Feste, aufregende Rennen und bunte Corsofahrten. Der Vortrag in Zusammenarbeit mit dem Geschichtsverein Aalen beleuchtet die (Erfolgs-)geschichte des Fahrrads, das vor 200 Jahren Freiherr von Draids aus der Wiege hob. Wie wurde aus dem belächelten Laufrad des Freiherrn ein Massenfortbewegungsmittel? Und wie veränderte der Drahtesel das Leben in Aalen um die Jahrhundertwende? Der Eintritt zum Vortrag ist kostenfrei.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN
Bringsammlung

Hofherrnweiler/Unterrombach: Kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius
Samstag, 21. Oktober 2017 | 9 bis 12 Uhr |
Festplatz Unterrombach

Wasseralfingen: Fußballverein Viktoria Wasseralfingen
Samstag, 21. Oktober 2017 | 9 bis 12 Uhr |
Parkplatz Im Tal

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter **Telefon: 07361 570-543** an den Verlag.

AUSBILDUNGSABSCHLUSS

Oberbürgermeister gratuliert städtischen Azubis zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss



Oberbürgermeister Thilo Rentschler, die Personalratsvorsitzende Maria Stütz-Walter und Ausbildungsleiterin Sühelya Muratoglu gratulieren zum Ausbildungsabschluss. Foto: Stadt Aalen

23 Auszubildende, Studenten und Anerkennungspraktikanten haben in diesem Jahr ihre Ausbildung bei der Stadt Aalen abgeschlossen. Oberbürgermeister Thilo Rentschler gratulierte den Absolventen zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss mit einem Buchgeschenk.

„Bei der Stadtverwaltung kann man während der Ausbildung einiges erleben. Aalen ist eine dynamische Stadt, die sich immer weiterentwickelt. Dazu haben auch Sie in den letzten Jahren beigetragen“, dankte Oberbürgermeister Rentschler den Absolventen.

Als Anerkennung für die gute Leistung überreichte er im Rahmen einer Feierstunde ein Buchgeschenk. „Mit dem Abschluss Ihrer Ausbildung haben Sie sich eine sehr gute Grundlage für den Start in das Berufsleben geschaffen. Die Stadtverwaltung ist breit aufgestellt und bietet die unterschiedlichsten Möglichkeiten sich weiterzuentwickeln.“

Auch Personalratsvorsitzende Maria Stütz-Walter gratulierte im Namen des gesamten Personalrates und betonte, wie wichtig und wertvoll jeder einzelne Auszubildende für die Stadt Aalen ist.

REFORMATION UND POLITIK

Günther Beckstein trägt sich in das Goldene Buch der Stadt Aalen ein



v.l.n.r. Pfarrer Jürgen Astfalk, Steffen Wörner, Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Dekan Ralf Drescher und Vikar Julian Elschenbroich. Vorne: Günther Beckstein. Foto: Stadt Aalen

Günther Beckstein, der ehemalige Ministerpräsident von Bayern, hat sich am Dienstag, 10. Oktober im Amtszimmer des Oberbürgermeisters im Goldenen Buch der Stadt Aalen eingetragen. Vor elf Jahren, 2006 aus Anlass der Urkundenübergabe für das UNESCO-Weltkulturerbe Limes, hat sich Beckstein schon einmal im „Gästebuch“ der Stadt verewigt, wie Oberbürgermeister Thilo Rentschler am Rande des Empfangs berichtete. Beckstein weitete auf Einladung der evangelischen Kirchengemeinde Unterrombach in Aalen und hielt

im Weststadtzentrum einen Vortrag zum Thema „500 Jahre Reformation - Reformation und Politik.“

OB Rentschler stellte das Aalener Hilfsprojekt in Antakya/Hatay vor, wo mit Spendengeldern aus Aalen eine Schule und ein Sportplatz für syrische Flüchtlingskinder entstanden sind. Beckstein berichtete von seinen Erfahrungen während der Asylkrise in den 90er Jahren und lobte die Initiative der Stadt Aalen als vorbildliche Aktion, um Fluchursachen vor Ort zu bekämpfen.

AUS DEN GEMEINDERATSFRAKTIONEN

Die Beiträge dieser Rubrik werden inhaltlich von den Fraktionen des Aalener Gemeinderats verantwortet

Gemeinderatsfraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN

Für ein attraktives Kombibad!

Der Schlussbericht des Bädergutachters wurde dem Gemeinderat leider nur nichtöffentlich vorgestellt. Bürgerinnen und Bürgern fehlen somit Informationen. Wir fordern: Schluss mit der Politik hinter verschlossenen Türen! Zukünftig volle Öffentlichkeit für dieses wichtige Thema, das Bürgerinnen und Bürger bewegt. Das vom Gutachter favorisierte Kombibad im Hirschbach ist eine sehr gute Lösung. Es sieht Folgendes vor:

In der Halle: Ein von 5 auf 8 Bahnen verbreitertes 25-Meter-Becken, ein extra Sprungbecken, ein Nichtschwimmerbecken, ein Kinderplanschbecken und ein vollwertiges

Lehrschwimmbecken. Außen: Ein 50-Meter-Becken wie bisher. Beim Hallenbecken können Bahnen abgetrennt werden und öffentlicher Badebetrieb, Vereine und Schulen besser parallel laufen. Schwimmer werden nicht durch Springer gestört und Kinder und Jugendliche können sich an den Sprungtürmen austoben. Das Außenbecken ist während der Übergangszeit länger nutzbar, da man sich in der Halle umziehen und aufwärmen kann.

Nein sagen wir zu einem „Gartenhallenbad“, also einem reinen Hallenbad, nur mit Liegewiese draußen. Wir wollen, vor allem für Familien und Kinder auch ein echtes Freibad draußen. Nein sagen wir auch zu einer Lösung ohne ein 50-Meter-Becken („Bädle“) Noch ist es nicht geschafft: Einem attraktiven Kombibad drohen noch viele politische Gefahren.

STELLENANZEIGEN

Aalen

Die Stadt Aalen sucht für die Abteilung Bürgerdienste zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Sachbearbeiter (m/w) in Teilzeit (50%) zur Vertretung in den Ortschaftsverwaltungen - Kennziffer 3017/12

Es handelt sich hierbei um ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis. Der Arbeitseinsatz richtet sich nach einem Dienstplan entsprechend den Kontaktzeiten und ist abwechselnd bei den Bezirksämtern und Geschäftsstellen vorgesehen.

Das Aufgabengebiet umfasst alle klassischen Tätigkeiten des Bürgeramtes (Melde- und Passangelegenheiten), des Standesamtes (Personenstandsrecht), der Ortsbehörde (Rentenangelegenheiten) sowie weitere Aufgaben der Ortschaftsverwaltungen (Friedhof, Pacht, Hallenbelegung, Mitteilungsblätter usw.).

Eine Änderung des Aufgabengebiets bleibt vorbehalten.

Für diese interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit suchen wir einen motivierten Mitarbeiter (m/w) mit einer abgeschlossenen Ausbildung in einem Verwaltungsberuf bzw. vergleichbarer Qualifikation. Kenntnisse im Bereich Standesamt sind von Vorteil. Der Besitz des Führerscheins der Klasse B oder entsprechend wird vorausgesetzt.

Die Aufgaben erfordern Belastbarkeit sowie sorgfältiges, genaues und selbstständiges Arbeiten. Dem erhöhten Publikumsverkehr begegnen Sie mit Freundlichkeit und Kompetenz, auch in Zeiten mit hoher Arbeitsbelastung. Ebenso bringen Sie Teamfähigkeit und ein hohes Maß an Flexibilität und Mobilität mit. Fundierte Kenntnisse der Standardsoftware-Produkte setzen wir ebenfalls voraus. Auch die Bereitschaft sich in spezifische Software einzuarbeiten.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) und setzen uns für Chancengleichheit ein. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt. Die Stadt Aalen bietet flexible Arbeitszeiten und fördert die Vereinbarkeit von Familie und Beruf u.a. durch unterschiedliche Arbeitszeitmodelle und Kinderbetreuungs-möglichkeiten.

Interesse ? Dann nutzen Sie bitte bis **spätestens Freitag, 10. November 2017** die Möglichkeit, über das Bewerberportal auf www.aalen.de uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen.

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen der Abteilungsleiter für Bürgerdienste, Andreas Mayer, unter der Telefonnummer 07361 52-1004 und der Leiter des Amtes für Bürgerservice und öffentliche Ordnung, Michael Felgenhauer, unter der Telefonnummer 07361 52-1101 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.


Aalen

Die Stadt Aalen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Bereichsleiter (m/w) für die Stadtgärtnerei - Kennziffer 6817/4

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle.

Die Stadtgärtnerei ist Teil des städtischen Bau- und Grünflächenbetriebs. Zum Aufgabengebiet gehören die Leitung der Stadtgärtnerei mit ca. 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Planung und Organisation der Grünpflege sowie die Unterhaltung der Sportstätten und Kinderspielplätze nach den Vorgaben des Grünflächen- und Umweltamtes.

Für diese vielseitigen, ämterübergreifenden und verantwortungsvollen Aufgaben suchen wir eine motivierte Persönlichkeit mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau sowie die Weiterqualifizierung zum Techniker bzw. Meister. Bei einem abgeschlossenen Studium zum Ingenieur der Landschaftspflege (m/w) behalten wir uns vor, das Aufgabengebiet entsprechend anzupassen. Wir erwarten einschlägige Berufserfahrung in der Baudurchführung und Grünflächenunterhaltung sowie auch betriebswirtschaftliche Kenntnisse. Führungserfahrung ist von Vorteil und der Besitz des Führerscheins der Klasse B oder entsprechend wird vorausgesetzt.

Die Aufgabenstellung erfordert ein sicheres Auftreten sowie eine selbstständige und strukturierte Arbeitsweise. Darüber hinaus ist eine überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft verbunden mit Durchsetzungsvermögen und Verantwortungsbereitschaft wichtig für diese Position.

Wenn Sie Interesse an einem krisensicheren und vielseitigen Arbeitsplatz haben und gerne unser Team verstärken möchten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Frauen. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt.

Interesse? Dann nutzen Sie bitte bis **spätestens Freitag, 10. November 2017** die Möglichkeit, über das Bewerberportal auf www.aalen.de uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen bzw. alternativ an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen steht Ihnen der Leiter des Bau- und Grünflächenbetriebs, Georg Fürst, unter Telefon: 07361 52-2260 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de erhältlich.

Infos rund um die Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden

LANDESBISCHOF DR. H.C. JULY TRÄGT SICH INS GOLDENE BUCH DER STADT AALEN EIN

Württembergischer Tag der Pfarrerinnen und Pfarrer in Aalen



Oberbürgermeister Thilo Rentschler begrüßte den Landesbischof im Namen der Stadt ganz herzlich und lud den prominenten Gast dazu ein, sich in das Goldene Buch der Stadt einzutragen. Foto: Stadt Aalen

Im Jubiläumsjahr der Reformation tagte am Oktober, 9. Oktober die Württembergische Pfarrervereinigung unter dem Motto „Martin Luther und die Dichter“ in der Aalener Stadthalle. Darunter auch Landesbischof Dr. h.c. July, der sich ins Goldene Buch der Stadt Aalen eintrug.

„Sehr gerne bin ich an diesem Tag ihr Gastgeber“, begrüßte Oberbürgermeister Thilo Rentschler die Besucherinnen und Besucher. „Die Evangelische Kirche in Aalen im 21. Jahrhundert ist sichtbar, spürbar und mischt sich kräftig mit ein. Die Zusammenarbeit zwischen Kirchengemeinde und Stadt ist hervorragend und ich sage gerne

herzlichen Dank dafür – auch im Namen des Gemeinderats“.

Die rund 600 Gäste erwartete ein spannendes Programm mit anschließendem Festgottesdienst in der Aalener Stadtkirche. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand das Referat des Ökumenikers Prof. Dr. Dr. h.c. Karl Josef Kuschel über „Martin Luther und die Dichter“. Weitere Besonderheit war die Buchvorstellung des Jubiläums-Bands „Beständigkeit und Wandel“ durch Landesbischof Dr. h.c. July und den Sprecher des Priesterrats der Diözese Rottenburg-Stuttgart, Dekan Paul Magino.

NEUBAU IN UNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

Seniorenresidenz feiert Richtfest



OB Rentschler dankt der „Roten-Kreuz-Familie“ für das Projekt. Foto: Stadt Aalen

Zahlreiche Gäste feierten am Dienstag, 10. Oktober Richtfest für die neue Seniorenresidenz an der Nahtstelle zwischen Unterrombach und Hofherrnweiler. Ab Oktober 2018 sollen hier knapp 60 Senioren einen Platz finden.

DRK-Kreisvorsitzender Dr. Eberhard Schwerdtner freute sich, so viele Gäste zum Richtfest „Im Heimatwinkel“ begrüßen zu können. Er dankte allen Beteiligten und zeigte sich zuversichtlich, eine sehr gute Lösung für die neue Seniorenresidenz gefunden zu haben.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler betonte die Wichtigkeit eines solchen Anbaus für die Stadt Aalen und dankte der „Roten-Kreuz-Familie“ für dieses Projekt. „Wir stehen hier vor einem imposanten Gebäude, auf das man stolz sein kann. Das Rote Kreuz ist aktiv wie eh und je und handelt nicht nur

aus Liebe zu den Menschen sondern auch aus Liebe zur Stadt und der Region.“ Sein Dank galt weiter dem Architekturbüro Kayser, den beteiligten Handwerksfirmen und den Nachbarn des künftigen Altenwohnheims.

Im Anschluss verkündete Zimmermeister Karl Mack den Richtspruch vom Dach des zwölf Meter hohen Baus. Mit einem dreifachen „Hoch“ erklangen die Gläser auf den Neubau. Das Segensgebet sprachen Pfarrerin Dr. Sigrid Brandt, Pfarrer Jürgen Astfalk und Pastoralreferent Wolfgang Fimpel. Beate Kayser vom Architekturbüro Kayser hob hervor, dass man voll im Zeitplan sei. Es entstehen bis Oktober 2018 insgesamt 54 Einzelzimmer und 2 Seniorenwohnungen. Das Erdgeschoss soll bis dahin für die Arztpraxis Dr. Kolb und Hoffmann, die Apotheke Andrea Benz und für die Ergotherapiepraxis Mischko bezugsfertig sein.

KUNSTVEREIN AALEN E.V.

Ausstellung: „Die Schönheit der einfachen Dinge. Keramik von Harry Koll & Sabine Steinbock, Kelims und orientalische Textilien aus 2500 Jahren“

Derzeit zeigt der Kunstverein Aalen orientalische Textilien des Sammlerehepaares Harry Koll und Sabine Steinbock. Die grafisch und farblich ausdrucksstarken anatolische Kelims stammen überwiegend aus dem 18. und frühen 19. Jahrhundert und werden ergänzt durch einige zentralasiatische Textilien, die (radiocarbonatiert) bis zu 2500 Jahre alt sind.

der Keramik Kunst mit ihren Arbeiten vertreten und auch die Kelim-Ausstellung wurde bereits in vielen renommierten Häusern gezeigt. Noch bis zum 12. November können die Exponate auf drei Stockwerken im Kunstverein Aalen betrachtet werden.

INFO

Kunstverein Aalen e.V., Marktplatz 4, 73430 Aalen, Telefon: 07361 61553 www.kunstverein-aalen.de www.kelim-connection.com

Diesen textilen Schätzen stehen bei der Ausstellung Keramiken aus der Werkstatt Koll/Steinbock gegenüber. Steinbock und Koll waren bereits bei allen großen Schauen

PENSIONÄRSFEIER

Ruheständler der Stadt Aalen treffen sich zur Pensionärsfeier

Am Mittwoch, 11. Oktober trafen sich auf Einladung von Oberbürgermeister Thilo Rentschler die ehemaligen Beschäftigten der Stadtverwaltung Aalen zur alljährlichen Pensionärsfeier. Die Gäste erwartete ein kurzweiliges Programm mit anschließendem gemeinsamen Abendessen.

Feierlich eröffnete das Saxophon-Quartett der Musikschule Aalen die diesjährige Pensionärsfeier. Oberbürgermeister Thilo Rentschler freute sich, bereits zum fünften Mal die ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Aalen in der gut gefüllten Stadthalle begrüßen zu dürfen. In seiner Ansprache lies er das Jahr 2017, „ein Jahr voller Überraschungen“, Revue passieren und verwies auf die aktuellen Projekte und Planungen der Stadt: Investitionen in Schulbausanierung und Kinderbe-

treuung, die Bäderdebatte sowie die stehende Grundsteinlegung des Kulturbahnhofes am 26. Oktober. „In allen Bereichen ist Aalen eine wachsende Stadt, die nicht still steht. Sie haben in ihrer Dienstzeit sehr gute Grundlagen geschaffen, die wir nun weiter ausbauen können“, dankte er den Ruheständlern für ihre Lebensleistung. Für die Unterhaltung sorgten neben dem Saxophon-Quartett der Musikschule unter der Leitung von Daniela Müller, der Rad- und Kraftfahrverein Hofen mit Trainerin Anja Bux. Auf ihren Kunst- und Einrädern boten sie den Zuschauern eine spannende Show, die viel Beifall fand.

Beim gemeinsamen Abendessen klang der Abend mit gemütlichen Gesprächen und dem Austauschen von gemeinsamen Erinnerungen aus.

VORTRAG ERSTER BÜRGERMEISTER WOLFGANG STEIDLE

Aalen ist top bei der Innenentwicklung



Rund 40 Zuhörer kamen zum Vortrag in das Torhaus. Foto: Stadt Aalen

Auf Einladung des BUND Ostwürttemberg sprach Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle im Torhaus zum Thema „Stadtentwicklung Aalen - Chancen der Innenentwicklung“.

Am Beispiel der nördlichen Innenstadt stellte Baubürgermeister Steidle zunächst die gemeinsamen Vorzüge älterer, charmanter Gebäude gepaart mit neuer verdichteter Bebauung dar. Neben den ökonomischen und ökologischen Vorteilen von Neubaugebieten auf der grünen Wiese wurden im Vortrag die Vorteile der Innenentwicklung für lebendige und attraktive Zentren und Ortskerne aufgezeigt. Über das städtische

Förderprogramm werden bereits umfassende Sanierungen und die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum finanziell gefördert. Eine zentrale Maßnahme sei auch die Stärkung des Umweltverbunds mit dem Ziel mehr Nutzer für Bus, Bahn und Rad zu gewinnen, unter mitunter zu große Infrastrukturen wie breite Straßen künftig nachhaltigeren Nutzungen wie innerörtlichen Grünflächen und Radwegen zuzuführen.

STÄDTISCHES FÖRDERPROGRAMM

Informationen zur Innenentwicklung finden Sie unter www.aalen.de

FACHTAGUNG ZUR STADTENTWICKLUNG

Smart City Aalen



Wie „smart“ sollen Städte werden? Wie sieht eine integrierte Stadtentwicklung für die Stadt von morgen aus? Eine allgemeine Einordnung des Themas „Smart City“, sowie mögliche Auswirkungen der Vernetzung aller Lebensbereiche werden auf der Fachtagung „Stadtentwicklung - wie smart wird die City?“ am 23. Oktober 2017 an der Hochschule Aalen in Kooperation mit der Hochschule veranstaltet.

„Die Stadt Aalen arbeitet intensiv daran, eine besser vernetzte Stadt in der Zukunft zu werden. Dazu werden wir Digitalisierungsprozesse in den Bereichen Mobilität, Verwaltung, Umwelt, Wirtschaft und Leben in der Stadt voranbringen, aktiv gestalten und Bürgerinnen und Bürger sowie die Akteure der Wirtschaft auf diesem Weg einbinden und mitnehmen“, so Oberbürgermeister Thilo Rentschler. Eine neue, digitale Form der Bürgerbeteiligung bietet z.B. das Forschungsprojekt CO2-arme Stadt der Hochschule Aalen unter der Leitung von Prof. Dr. Anna Nagl. Auf der sogenannten Open Innovation Plattform <https://hs-aalen.co-creator.de/> können alle Einwohner ihre Meinung insbesondere zu den Themen di-

gitale Vernetzung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV), Elektromobilität und Wandel des Energiemarktes mit Menschen aus der Region teilen. Oberbürgermeister Thilo Rentschler lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zum aktiven Austausch auf der Online-Plattform ein: „Nutzen Sie diese Möglichkeit, um Ihre Ideen und Anregungen zu einer „Smart City Aalen“ mit Fachleuten und Menschen aus Ihrer Umgebung zu teilen und zu kommentieren. Tragen Sie mit Ihrem Beitrag und Ihren Ideen auf einer Open Innovation Plattform dazu bei, Aalen noch „smarter“ zu machen.“

INFO

Eine Zusammenfassung der wesentlichen Ideen und Erkenntnisse wird Prof. Dr. Anna Nagl auf der Fachtagung „Stadtentwicklung - wie smart wird die City?“ am 23. Oktober 2017 an der Hochschule Aalen vorstellen. Der Eintritt für die Fachtagung ist frei. Um Anmeldung wird gebeten: per Mail an wirtschaftsfoerderung@aalen.de oder per Fax an 07361 52-2279 oder telefonisch unter 07361 52-1132.

THEATER DER STADT AALEN

„Cyber Cyrano“
Donnerstag, 19. und 26. Oktober 2017 | jeweils 19 Uhr | Altes Rathaus

„Das Faustexperiment“
Freitag, 20. und 27. sowie Samstag, 28. Oktober 2017 | jeweils 20 Uhr | Wi.Z

„Das Faustexperiment“ - Im Anschluss: „Theater trifft ... Dr. Jochen Kress“
Samstag, 21. Oktober 2017 | 20 Uhr | Wi.Z

„Viel gut essen“ - Im Anschluss: „Theater trifft ... Dr. Karl Franke“
Sonntag, 22. Oktober 2017 | 20 Uhr | Altes Rathaus

PREMIERE: „Im Bann der Bücher V: Fahrenheit 451“ - Szenische Lesung
Donnerstag, 26. Oktober 2017 | 19 Uhr | Schloss Fachsenfeld

Schnuppertag Bürgerchor
Samstag, 28. Oktober 2017 | 10 bis 13 Uhr | Wi.Z

„Im Bann der Bücher V: Fahrenheit 451“
Sonntag, 29. Oktober 2017 | 11 Uhr | Schloss Fachsenfeld

„Viel gut essen“
Sonntag, 29. Oktober 2017 | 20 Uhr | Altes Rathaus

FUNDSACHEN

Katze, Fundort: Aalen. Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

Fundsachen des Ostalbklinikums Aalen: Tastenhandy; Halsketten; Armbänder, Damen Armbanduhr; Herrenuhren.

Mountainbike, Fundort: Greutschule Aalen; Herren-Geldbörse, Fundort: Ochsenhausen; Geldbörse, Fundort: Köln; Ring, Fundort: H&M; Halskette, Fundort: H&M; Tasche, Fundort: H&M; Foto, Fundort: Sägerheim. Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

ZU VERSCHENKEN

6 Stühle, Eiche rustikal, Telefon: 07361 31806;
Verschiedene neue Wandfliesen, Telefon: 07361 970161;
4 Schwingstühle für Esszimmer (braun/grau), Telefon: 07361 64458.
Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, BürgerService-Serviceangebote“ oder per Telefon: 07361 52-1121.

GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:
Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; St.-Elisabeth-Kirche: So. 10 Uhr Eucharistiefeier; St.-Michaels-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; Heilig-Kreuz-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; Salvatorkirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; Ostalbklinikum: So. 9.15 Uhr Eucharistiefeier; Peter-u.-Paul-Kirche: So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst mit dem Hospizdienst; St.-Bonifatius-Kirche: Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; St.-Thomas-Kirche: So. 10 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen:
Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst, Konfi 3 Eröffnung; Christuskirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; Martin-Luther-Saal: So. 9 Uhr Gottesdienst; Johanneskirche: So. 18.30 Uhr Gottesdienst nach Wochenabschluss; Martinskirche: So. 9.30 Uhr Frühstücksgottesdienst, 10.30 Uhr Kindergottesdienst; Ostalbklinikum: So. 9.15 Uhr Gottesdienst; Peter-u.-Paul-Kirche: So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst mit dem Hospizdienst, anschl. Kirchencafé.

Sonstige Kirchen:
Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; Evangelisch-methodistische Kirche: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; Neupostolische Kirche: So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; Gospelhouse: So. 10 Uhr Gottesdienst; Biblische Missionsgemeinde Aalen: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; Hoffnung für Alle: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.



WELLANDMITTE

Herbstmarkt in Dewangen



Gut besucht war der Dewanger Herbstmarkt.

Foto: WellandMitte e.G.

Am Samstag, 7. Oktober 2017 fand der Herbstmarkt der Genossenschaft WellandMitte eG statt. Wie bereits beim sehr gut angenommenen Sommermarkt im Juli 2017 wurde er von den regionalen Anbietern des künftigen WellandMarktes bestückt. Frisches Obst, Gemüse, Kartoffel,

Eier, Olivenöl und weitere Dinge des täglichen Bedarfs sowie Kunsthandwerkliches fanden rasch ihre Abnehmer. Den Kindern wurde wieder eine Bastelarbeit angeboten. Dieses Mal waren es bunte Holzmäuse als Stifthalter.

GUTACHTERAUSSCHUSS INFORMIERT

Bekanntgabe der neuen Bodenrichtwerte 2017

Nach Auswertung der Kaufpreissammlung der Geschäftsjahre 2015 und 2016 hat der Gutachterausschuss der Stadt Aalen in der Sitzung am 30. Juni 2017 die neuen Bodenrichtwerte 2017 (mit Stichtag 31.12.2016) beschlossen.

Die Bodenrichtwerte steigen in praktisch allen Marktsegmenten moderat bis stark. Besonders hoch fallen die Steigerungen bei Wohnbauplätzen aus. Die Ursache liegt in einer Angebotsverknappung bei nach wie vor hoher Nachfrage. Die Verkaufszahlen für Wohnbauplätze sind im Berichtszeitraum gegenüber den Vorjahren um ca. ein Drittel zurückgegangen; in den zentralen Stadtteilen ist kaum mehr Angebot vorhanden. Mangels Alternativen findet eine Verlagerung der Nachfrage auf die Ortsteile statt, wodurch die Bauplatzpreise auch dort steigen. Der mittlere Bodenrichtwert für Wohn-

bauflächen liegt in der Kernstadt bei rd. 315,- Euro/m², in den großen, zentralen Stadtteilen (Weststadt, Wasseralfingen, Unterkochen) im Mittel zwischen 200,- und 300,- Euro/m² und in den kleineren Ortsteilen bei ca. 150,- Euro/m². Die Richtwerte wurden zum Teil um mehr als 20% angehoben. Im Marktsegment der Gewerbebauflächen wurden die Bodenrichtwerte, nach Jahren der Seitwärtsbewegung, ebenfalls erhöht. Zentrale Gewerbegebiete sind überwiegend ausgelastet – hier liegen die Werte zwischen 100,- und 130,- Euro/m². Auch in den Teilorten steigen die Gewerbebauplatzpreise im Mittel auf ca. 80,- Euro/m². Durchschnittswerte für landwirtschaftliche Flächen liegen bei 2,80 Euro/m² für Ackerland, 1,80 Euro/m² für Grünland und 0,70 Euro/m² für Waldflächen (ohne Aufwuchs). Die Preissteigerungen sind in diesem Marktsegment vergleichsweise moderat. Die neu-

INTERKULTURELLE WOCHE 2017

Internationales Fußballturnier 2017



Knapp 100 Spieler nahmen am Fußballturnier teil.

Foto: Stadt Aalen

Am Samstag, 7. Oktober 2017 fand das Internationale Fußballturnier beim DJK Aalen statt. Bereits seit drei Jahren findet im Rahmen der Interkulturellen Woche dieses Turnier statt. Das Motto der diesjährigen

Interkulturellen Woche lautete „Vielfalt verbindet“. Diese Verbindung war unter den Teilnehmern aus über zehn Nationen beim gemeinsamen Fußballspiel deutlich zu spüren.

NATUR TRIFFT AUF KUNST

„Natur in der Kunst – Kunst aus Natur“

Ausstellung in der Galerie im Rathaus Aalen und im Urweltmuseum

Aktion am Donnerstag, 19. Oktober, 14 Uhr

Urweltmuseum Aalen

Im Rahmen der Ausstellung „Natur in der Kunst - Kunst aus Natur“ bieten Ermelinde Wudy und Natascha Euteneier im Urweltmuseum am 19. Oktober von 14 bis 16 Uhr im Urweltmuseum ein besonderes Programm für Kinder. Kreativ gestaltet sich jedes Kind aus Naturmaterialien eigene „Weltenbilder“ oder Kontinente. Beispielsweise besteht Afrika nicht nur aus Wüste, sondern hat Savannen, die andere Farbgefühle hervorrufen als die Hitze der Wüste. Es wird mit Sanden, Steinen, Moosen und Flechten gearbeitet, um verschiedene Welten, reale oder fantastische Landschaften zu erschaffen und ideenreich umzusetzen.

Weitere Termine sind am Donnerstag, 26. Oktober/9. und 23. November, jeweils 14 bis 16 Uhr. Anmeldung ist erforderlich unter

Telefon: 07361 528287-0. Die Aktionen finden ab 5 Teilnehmern statt. Materialersatz 4 €

Führung am Sonntag, 12. November, 15 Uhr

Treffpunkt: Galerie im Rathaus

Die Natur ist Bildanlass und Ideengeber für 32 Künstlerinnen und Künstler. Mit ihren ganz eigenen Vorstellungen haben sie sich mit Kunst und Natur auseinandergesetzt. Der Formenreichtum der Natur wird auf verschiedenen Ebenen künstlerisch interpretiert: in Fotografie, Malerei, Installation, Skulptur und Zeichnung, in verfremdeter oder realistischer Manier. Die Umsetzung des Themas bewegt sich zwischen der möglichst naturgetreuen Wiedergabe bis zum expressiv anmutenden Kunstwerk, weit entfernt vom Naturvorbild. Der konträre Ansatz zwischen Abstraktion und figura-

Möglich war das alles, weil die Kirchengemeinde großzügig und unbürokratisch den Kirchplatz zur Verfügung stellt. Der spezielle Dank gilt Pfarrer Andreas und Sekretärin Karin Hahn. Die Stadt Aalen lieferte erneut ihre dekorativen überdachten Marktstände, die auf dem zentralen und überschaubaren Kirchplatz für eine angenehme Atmosphäre sorgten.

Dazu trugen auch die motivierten ehrenamtlichen Mitarbeiter von WellandMitte bei. Sie organisierten den reibungslosen Aufbau und Abbau und beteiligten sich am Verkauf. Wie beim Sommermarkt wurden die zahlreichen Besucher mit Essen und Trinken versorgt. Nicht Wenige verweilten bei guter Stimmung zu einem „Schwätzle“, zum Beispiel über die Ausstattung des WellandMarktes 2018 und die Anwerbung neuer Mitglieder zur Zeichnung von Anteilen für seine Finanzierung. Man nahm sich Zeit, obwohl schon ein kalter Herbstwind blies. Dafür schien statt des befürchteten Regens immer wieder die Sonne. Wenn das kein gutes Omen für die Zukunft der Genossenschaft ist.

en Bodenrichtwerte weisen erweiterte Angaben zu wertrelevanten Merkmalen sowie einen konkreten Lagebezug auf, was bei einer künftigen Bewertung den Bezug - das Einschätzen von Ähnlichkeiten und Unterschieden - zum Bodenrichtwert verbessern soll. Dazu werden bereits entsprechende Anpassungsdaten im Grundstücksmarktbericht der Stadt Aalen veröffentlicht. Bodenrichtwerte sind mindestens zum Ende jedes zweiten Kalenderjahres durch die Gutachterausschüsse zu ermitteln. Dies ist eine durch § 196 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) gesetzlich vorgegebene Aufgabe.

INFO

Die Bodenrichtwerte sind bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, Marktplatz 30, 73430 Aalen sowie über das Geodatenportal der Stadt Aalen unter www.aalen.de für jedermann kostenlos einsehbar. Eine vollständige Druckversion (Ordnung A4) ist für 50,- Euro ebenfalls bei der Geschäftsstelle erhältlich.

Erster Bürgermeister Steidle eröffnete das Turnier und freute sich, dass so viele Mannschaften am Turnier teilgenommen haben. Die Mannschaften setzten sich aus Teams von den Flüchtlingsunterkünften, den Migrantenvereinen, Hobbymannschaften und dem Treffpunkt Röttenberg zusammen. Sie traten im fairen Wettkampf gegeneinander an und setzten sich für ein friedliches Miteinander ein.

Bei spannenden und torreichen Spielen setzte sich am Ende des Turniers wie im Vorjahr das Team Afrika durch. Den zweiten und dritten Platz belegten die Röttenberger Kickers und das Team der aakademie. Die Gewinner konnten sich über tolle Preise wie Einkaufs- und Kinogutscheine sowie Gutscheine für den VfR Aalen freuen. Das Team des DJK Aalen sorgte für eine tolle Verpflegung der Spieler und Zuschauer.

tiver Gestaltung ist bewusst gewählt und bietet überraschende Sichten mit durchaus ironischen Tendenzen. Natascha Euteneier M.A. führt durch die Ausstellung Der Eintritt ist frei, ebenso die Führung.

ÖFFNUNGSZEITEN

Rathaus Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen
Montag 8.30 bis 16 Uhr
Dienstag bis Mittwoch von 8.30 bis 17 Uhr
Donnerstag, 8.30 bis 18 Uhr
Freitag, 8.30 bis 12 Uhr
Freitag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr
Informationen unter Telefon: 07361 52-1110 oder unter E-Mail: kunst@aaln.de

Urwelt-Museum
Reichsstädter Str. 1, 73430 Aalen
Montag, Donnerstag, Freitag, Samstag von 10 bis 17 Uhr
Dienstag, 13.30 bis 17 Uhr
Mittwoch, 10.00 bis 13.30 Uhr
Sonntag von 12 bis 17 Uhr

WOCHENMARKT AALEN

Kontrollfahrt der Feuerwehr erfolgreich durchgeführt



Feuerwehrkontrollfahrt in der Innenstadt.

Foto: Stadt Aalen

Das Freihalten der Rettungsspuren in der Aalener Innenstadt wurde während des Wochenmarktes am 23. September 2017 zum wiederholten Male kontrolliert. Ohne größere Einschränkungen konnte die Freiwillige Feuerwehr Aalen während des Wochenmarktbetriebes die Fußgängerzone befahren.

Feuerwehruzufahrten und Feuergassen (sogenannte Rettungsspuren) dienen dazu,

19. BIS 25. OKTOBER 2017, HOCHSCHULE AALEN

Ausstellung „Make Fruit Fair!“

Ob im Müsli oder als Shake, im Kuchen oder als Snack zwischendurch - wir lieben tropische Früchte. In unseren Supermärkten stapeln sich Ananas, Mangos, Bananen und Avocados rund um's Jahr. Die Früchte sind aber nicht nur lecker, sondern auch sagenhaft günstig. Obwohl sie einen weiten Weg aus Lateinamerika, Afrika oder Asien hinter sich haben, sind sie oft billiger als regionales Obst. Wer zahlt eigentlich den Preis dafür? Hat der Supermarkt hier eine Verantwortung? Und was haben wir als VerbraucherInnen selbst in der Hand? Antworten gibt die neue Ausstellung „Make Fruit Fair!“ von finep. Diese können Sie vom

den Einsatzkräften der Feuerwehr und des Rettungsdienstes eine wirksame Brand- und Menschenrettung sowie ein schnelles Eingreifen bei Gefahrenlagen zu ermöglichen.

Auch in der Zukunft wird das Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Aalen die Einhaltung der Rettungsspuren durch Kontrollfahrten überprüfen.

18. bis 26. Oktober 2017 in der Hochschule Aalen, Beethovenstr. 1, im 1. Stock besuchen und sich zu den sozialen und ökologischen Auswirkungen des Obsthandels informieren.

Die Hochschule Aalen ist ausgezeichnete Fairtrade University und unterstützt die Bewegung des Fairen Handels mit Infoveranstaltungen und fair gehandelten Produkten in der Hochschulgastronomie. Die Ausstellung ist während den regulären Öffnungszeiten der Hochschule Aalen zu besichtigen. Mehr Infos auch unter www.hs-aalen.de/nachhaltigkeit auf dem Schwarzen Brett.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 52-1903 | E-Mail: tiefbauamt@aaln.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Neugestaltung Kocherufer im Bereich Kaufland und Neubau eines Radwegs bis Burgstallstraße

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, ELViS-ID: E16841768, bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 52-1903 | E-Mail: tiefbauamt@aaln.de | schreibt gemeinsam mit den Stadtwerken Aalen nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Sanierung Ortsdurchfahrt Waiblingen und Gehwegbau sowie Arbeiten für Versorgungsunternehmen in Aalen-Fachsenfeld

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, ELViS-ID: E36695554 bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1342 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebuedewirtschaft@aaln.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Kocherburgschule Unterkochen - 2.BA: Sanierung Gebäudeteil A – Schreinerarbeiten und Innentüren

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, ELViS-ID: E57698857 bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857856 bzw. E-Mail: bastian.rose@subreport.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Schleifbrückenstraße westlich
des Kochers

Bebauungsplan / Satzung über örtliche Bauvorschriften / öffentliche Auslegung



Öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) und § 13 bzw. 13a BauGB des Bebauungsplanentwurfes „Schleifbrückenstraße westlich des Kochers“ in den Planbereichen 01-03 und 03-06 in Aalen-Kernstadt, Plan Nr. 01-03/13 vom 18. August 2017 (LK&P Ingenieure, Mutlangen / Stadtmessungsamt Aalen / Stadtplanungsamt Aalen) und Begründung vom 18. August 2017 (LK&P Ingenieure, Mutlangen) und der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 01-03/13. Ebenso ausgelegt werden umweltbezogene Informationen und Gutachten.

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 12. Oktober 2017 die Entwürfe des oben genannten Bebauungs-

planes sowie der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 01-03/13 gebilligt.

Das Plangebiet gehört zum nördlichen Kernstadtbereich und befindet sich ca. 750 m Luftlinie nördlich des Rathauses, im unmittelbaren Anschluss an die Schleifbrückenstraße. Südlich des Plangebiets verläuft der Kocher, daran schließt sich der Naherholungsbereich des Stadtgartens an. Westlich befinden sich öffentliche Schulen und die Verlängerung der Turnstraße sowie verschiedene Gewerbe- und Industrieanlagen. Nördlich und östlich grenzt Wohnbebauung unterschiedlichen Alters an. Das Plangebiet liegt auf einer Höhe von ca. 426,50 m ü. NN.

Die genaue Abgrenzung des Plangebietes ist aus dem ausgelegten Bebauungsplanentwurf ersichtlich.

Ziel und Zweck der Aufstellung des Bebauungsplans ist es, das hohe Potenzial des innerstädtischen Standortes für Wohnen, Dienstleistungs- und Büronutzungen künftig intensiver zu nutzen, die Erlebarkeit und naturnahe Entwicklung des Plangebiets zu entsiegeln und zu durchgrünen. Über das Plangebiet hinaus sind weitere planerische Ziele die Verbesserung der Grünstruktur und deren Vernetzung im Innenstadtbereich sowie die Stärkung und Aufwertung der wichtigen Radwegeverbindung Turnstraße.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes und der Satzung über örtliche Bauvorschriften wird gegenüber dem Aufstellungsbeschluss (28.01.2016) angepasst.

Durch diesen Bebauungsplan (Plan Nr. 01-03/13) und die Satzung über örtliche Bauvorschriften werden folgende Bebauungsplanverfahren soweit sie vom Geltungsbereich dieses Bebauungsplans Plan Nr. 01-03/13 überlagert werden, aufgehoben:

- Änderung Ortsbauplan nördliches Stadtgebiet III-06 (seit 04.03.1938 in Kraft)
- Bebauungsplan zur teilweisen Aufhebung der Ortsbausatzung Aalen (OBS gilt noch) 01-02-AA (seit 17.08.1989 in Kraft)
- Änderung der Baulinien Schleifbrückenstraße Plan Nr. I-03/3

Das eingeleitete Bebauungsplanverfahren Plan Nr. 03-06/1a „Gewerbezone Aalen-Nord zwischen der Friedrichstraße und der Bahnhofstraße, nördlich des Schulzentrums Remonte und des Stadtgartens“ wird, soweit es vom Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes Plan Nr. 01-03/13 überlagert wird, nicht weitergeführt.

Der Bebauungsplan wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB bzw. nach § 13 a BauGB als Maßnahme der Innenentwicklung aufgestellt.

Der geplante Bebauungsplan weicht von den Darstellungen des Flächennutzungsplanes ab. Der Flächennutzungsplan soll im Wege der Berichtigung an die Festsetzungen des künftigen Bebauungsplanes angepasst werden (72. FNP-Änderung).

Der Entwurf des Bebauungsplanentwurfes

mit Textteil, der Entwurf der Satzung über örtliche Bauvorschriften, die Begründung zum Bebauungsplan sowie umweltrelevante Informationen und Gutachten sind in der Zeit vom 26. Oktober 2017 bis 24. November 2017, je einschließl., im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, auf dem Flur des 5. Obergeschosses beim Stadtplanungsamt (an der Wand gegenüber dem Zimmer 509) während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt.

Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Tel. 07361 52-1511 oder per e-mail stadtplanungsamt@aaln.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben.

Als Informationsgrundlage sind die Unterlagen parallel auch im Internet unter www.aalen.de > Bürger > www.aalen.de > „Bebauungspläne“ oder über die Adresse www.aalen.de/planungsbeitrag (während des o. g. Zeitraumes) abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplan-Verfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplanentwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale). Es wird darauf hingewiesen, dass die förmliche Auslegung im Sinne des § 3 Abs. 2 BauGB nur im Stadtplanungsamt vorgenommen wird. Auskünfte werden dort gegeben.

Es werden Informationen zu folgenden umweltrelevanten Aspekten ausgelegt:

- Orientierende Untersuchung nach § 9 Abs. 1 BBodSchG des Altstandortes (Strategie Umwelt und Geologie, 28. September 2010)
- Faunistische Erhebung und artenschutzrechtliche Prüfung (Dipl.-Biol. Hans-Georg Widmann, Esslingen, Juni 2017)
- Schalltechnisches Gutachten (Merlinger + Merkle, 10. Mai 2017)
- Fledermausvorkommen im Bereich Schleifbrückenstraße (Grünflächen- und Umweltamt, 3. Dezember 2015)

Pflanzen und Tiere: Artenschutzrechtliche Prüfung (Brutvögel, Fledermäuse, Reptilien, Amphibien), artenschutzrechtliche Verbot-

statbestände können nur für die Gruppe der Fledermäuse nicht ausgeschlossen werden für alle übrigen Tiergruppen können Verbotstatbestände ausgeschlossen werden. Aufhängung von Nistkästen im Stadtgarten; zu fallende Bäume werden im Plangebiet ersetzt.

Mensch: Schalltechnische Untersuchung zu Verkehrslärm durch die Straße sowie Lieferverkehr der umliegenden Gewerbebetriebe (geringfügige Überschreitungen im Bestand), Ausrichtung der Wohnungsgrundrisse, passiver Lärmschutz

Kulturgüter und Sachgüter: Denkmal Schleifbrückenstraße 11

Luft: Keine Lufthygienischen Besonderheiten

Klima: Verbesserungen durch geplante Entsiegelung

Landschaft: Dach- und Freiflächenbegrünung, Baumpflanzungen

Geologie / Boden / Wasser: Altlastengutachten, Entsiegelung asphaltierter Flächen, Altlastenbeseitigung bei Neubauvorhaben, Grundwasser, Hochwassergefahr

Sonstige umweltbezogene Stellungnahmen und Informationen zu dem Plangebiet liegen nicht vor.

Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist schriftlich oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen abgegeben werden. Es wird gebeten die volle Anschrift anzugeben. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist auch über das Internet unter www.aalen.de/planungsbeitrag eingereichte Kontaktformular abgegeben werden.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kennt und nicht hätte kennen müssen (§ 4 a Abs. 6 BauGB). Außerdem darf der Inhalt der betroffenen Stellungnahmen nicht für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes von Bedeutung sein. Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Aalen, 13. Oktober 2017
Bürgermeisteramt Aalen
gez.
Rentschler
Oberbürgermeister